

WBÖ I,351; Schwäb.Wb. IV,776; Schw.Id. IV,1284 (Kron-Rassen).— DWB V,2390. J.D.

arrassen, ha-, †arrasser, rasser

Adj. 1 †aus → Arraß (Bed.1) gefertigt od. bestehend: *Zwen rot arrasein röck mit allem zügehören Landshut um 1450 ObG 11 (1969) 308; ein Arrasser schwarzer mannrock mit schwarzen kropfen Rgbg 1534 AVENTIN I, LV (Inv.); Ein Teppich ... von golt, unnd silber auch seidenem, unnd Arrasem garn gewirckt Mchn 1581 MJBK 16 (1965) 133 (Inv.).*

2 arraßähnlich, mit Eigenschaften des Arraß, °OB, NB, °OP vereinz.: °a rassa Lodn „selbstgewebt mit Wolleinlagen“ Reit i.W. TS; a harássanö Döckn „hären“ Haidmühle WOS; °harassen „harte, haarige Wolle, die kratzt“ Auerbach ESB.— Auch: °harrassa, horassa „unzerreißbares, unverwüstliches Zeug“ Germansdf WEG.

Spätma. Wortsch. 14.

SCHMELLER II,137 (rassen).

WBÖ I,351 f.; Schwäb.Wb. I,326.

Frühhd.Wb. II,160 f.; LEXER HWb. I,97.

W-5/40.

Komp.: †[kron]a. aus → [Kron]arraß: ein kronaschers blabs firduech (Schürze) Jachenau TÖL 2.H.19. Jh. HuV 8 (1930) 333; 1 cronrascher Rock Wunsiedel 1659 SINGER Kloaida-Schrank 80.

WBÖ I,352.; Schwäb.Wb. IV,776 (kron-raschen); Schw.Id. VI,1284 (krôn-rassin). J.D.

arrassicht, ha-

Adj.: °a harrassada Stoff „recht rauher Stoff“ Waidhs VOH. J.D.

Arre, Ha-, Hã-

F., N. (TÖL), †M., Handgeld bei Dienstverträgen, v. a. bäuerlicher Dienstboten, °südl.OB mehrf., °NB vereinz., veralt.: d' Harr zruckgebm wenn der gedungene Dienstbote den Dienst nicht antritt Partenkchn GAP; °Ar Ergolding LA; Die Har, der Har(= pfenning?) „das Angeld oder Drangeld bey Dingung von Dienstboten“ südl.OB SCHMELLER I,1146; Hoa „Drangeld, Vorschuß, als Verpflichtung zur Dienstübernahme“ Ramsau BGD Bergheimat 10 (1930) 40; [dem neuen Schulmeister sind] 2 fl. zur Harr geben worden 1602 Stadtarch. Rosenhm, Kammerrechnungen B/A 36, fol.105^r.— Syn. → [Dar-an]geld.— Auch: Arha „Aussteuer, bloß die Sachen ohne Geld“ Beilngries.— Syn. → [Aus]steuer.

Etym.: Mhd. (h)arre stf., aus mlat. arr(h)a (Mlat.Wb. I,974), arras schon Lex Baiuv. 156; WBÖ I,352.

Ltg: ār (RO; LA); mit Vorsatz eines h- hār, -ā-, -ā-, -a-, vereinz. -qα (BGD), hār (MB); āra (BEI).

Rechtswb. I,832.

SCHMELLER I,121, 1146.

WBÖ I,352; Schwäb.Wb. I,326.

DWB IV,2,492 f.; Frühhd.Wb. II,161; LEXER HWb. I,97, 1187.

DIETL Erg.Schmeller I,29.

W-4/23.

Abl.: -arren. J.D.

-arren, ha-

Vb., nur in Komp.: [an]a. (einen Dienstboten) dingen: °oharrn Fischbachau MB.— Syn. → dingen.

[ver]a. 1 dass., °OB vereinz.: °vohascht „gedingt“ Reit i.W. TS.— 2 refl., sich verdingen, °OB, °NB vereinz.: °sich vahoarn, vohoißn, vohandln Geiselhöring MAL.— 3 †durch Drangeld sichern: daz niemant chain wagen saltz ... chaef noch verarr underwegen von den wagen laeuten 1.H.14. Jh. Stadtr.Mchn (DIRR) 231,21–23.

SCHMELLER I,121, 1146.— WBÖ I,352 f.— LEXER HWb. III,70.— W-4/24. J.D.

Arrest

M. 1 Haft, Gewahrsam, °OB, °NB, °OP, OF, SCH vereinz.: °den homs doch beim Wuidan dawischt, dea hockt in Arrest Lenggries TÖL; Årescht, kimb ins Louch Derching FDB; Arrest han i kriagt, muaf sechs Wocha bleibn KIEM obb.Volksl. (21962) 137; sonder der Arrest miesse von mir ... begert und erlaubt werden 1608 Schrobenshn.Stadtrechtsb. 41.— Früher auch Schulstrafe, °OB, °NB, °OP vereinz.: °wou bleibst denn so lang, hosd ebba an Arresd ghod? Rötz WÜM.— Auch: Als wir nach dem Essen vortreisen wolten, nimbt mich der Graff in arrest [in Beschlag] MÖHNER Schwedenzeit 82.

2 Beschlagnahme, Sicherstellung, ä.Rechtspr.: Entweicht er aber/ so sol vns sein Guet in Arrest vnd verhaftt sein Landr. 1616 437.— In heutiger Mda. scherzh.: °des Mamalad kummt unter Arrest „unter Verschuß“ Haselbrunn KEM.

Etym.: Aus mlat. arrestum 'das Beschlagnahmte, Beschlagnahmung'; 2Fremdwb. II,246.

Ltg: areßt u. ä., vereinz. ā-, q- (KÖZ; OVI, WÜM; FDB), -ft (FDB).

WBÖ I,353; Schwäb.Wb. I,326; Suddt.Wb. I,461 f.

2Fremdwb. II,246; Frühhd.Wb. II,161–163.

BRAUN Gr.Wb. 18.

S-44A50, M-247/2.